

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

dies ist – grippebedingt etwas verspätet – die neuste Ausgabe unseres Rundbriefes, für den Sie sich angemeldet haben.

Die Themen heute:

1. Der Bürgermeister laviert und rudert ... zurück.
2. Ratssitzung am 12.12.
3. Infoveranstaltung in POING
4. Bürgerbegehren
5. Stammtisch am Dienstag, 19.12. um 20 Uhr - Anmeldung erbeten!
6. Unsere Website

1. Der Bürgermeister laviert und rudert zurück.

Während unserer Bürgermeister bei den Fragen nach der Haftung für eventuelle Schäden den Mund auf der Bürgerversammlung am 8.11. noch reichlich voll genommen hatte („Das Kapital der Stadt ist unendlich“), musste er auf der folgenden Ratssitzung schon reichlich kleinlaut von diesen Aussagen wieder Abstand nehmen. Offensichtlich wurde er zwischenzeitlich vom Kämmerer darauf hingewiesen, dass diese Aussagen nicht haltbar sind.

Diese Art des Lavierens zeigt m. E., dass sich der Bürgermeister Seidl immer noch vor der Erkenntnis drückt, dass die Stadt als Gesellschafterin der Betreibergesellschaft auch eine Verantwortung gegenüber den Bürgern übernimmt.

Dazu passt auch, dass er Antworten auf Fragen zu den Risiken und der Verantwortung der Stadt mehr oder weniger verweigert, indem er nur immer wieder auf die geplante Informationsveranstaltung zum Thema Geothermie-Projekt verweist (bei der dann „Fachleute alle Fragen beantworten sollen“).

Anscheinend meint er, damit aus der Verantwortung zu sein. Allerdings denkt mein dreijähriger Enkel auch, dass er unsichtbar ist, wenn er sich einen Pappkarton über den Kopf stülpt....

2. Ratssitzung am 12.12.

Wer sich selbst einmal einen Eindruck machen möchte, wie unser Bürgermeister auf Fragen zum Geothermie-Projekt reagiert, sollte zur „aktuellen Viertelstunde“ zu Beginn der Ratssitzung am 12.12. / 19.00 Uhr kommen und eigene Frage stellen.

3. Infoveranstaltung in POING

Nach den drei Erdbeben in Poing hatten die Bayernwerke die Einwohner zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Daran haben auch einige Mitglieder unsere Gruppe teilgenommen.

Hier haben wir auch Vertreter der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und einen Vertreter der Ratsfraktion der udp getroffen.

Unseren Bürgermeister, der den Puchheimer Bürgern diese Veranstaltung empfohlen hatte, haben wir dort vergeblich gesucht.

Nach einem Gespräch mit Frau Prof. Moeck vom Leibnitz-Institut für Angewandte Geologie ist uns klargeworden, dass die bisher vorliegenden Analysen des Untergrundes für eine Risikobewertung vollkommen unzureichend sind. Prof. Moeck empfahl:

1. Ein geologisches 3D-Modell des Untergrundes. 2D-Modelle bezeichnete Sie als vollkommen unzureichend und verglich dies mit dem Versuch, „aus einer Scheibe Schinken auf die Beschaffenheit des ganzen Schinkens zu schließen“
2. Eine seismologische Risikoanalyse auf der Basis des 3D-Modelles.
3. Eine großräumige und engmaschige seismologische Überwachung des gesamten Gebietes, lange bevor irgendwelche Arbeiten beginnen. Damit würden Vergleichsdaten vorliegen, mit denen sich später abnorme seismische Bewegungen erkennen lassen.

4. Bürgerbegehren

Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen müssen wir davon ausgehen, dass die Stadt (vertreten durch Bürgermeister Seidl) ihrer Verantwortung, wenn es um die Frage eines Risiko- und Entschädigungs-Managements geht, nicht gerecht werden will oder kann.

Daher sehen wir uns gezwungen, schon jetzt die Vorbereitungen für ein Bürgerbegehren bzw. Bürgerentscheid voranzutreiben. Dafür suchen wir dringend weitere Mitstreiter. Eine Gelegenheit, uns kennen zu lernen, ist der

5. Stammtisch am Dienstag, 19.12. um 20 Uhr

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Räumlichkeit beschränkt ist, bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung (mit Name, Adresse und Telefonnummer)

an: info@geothermie-puchheim.de

Wir teilen Ihnen den Treffpunkt dann umgehend mit.

6. Unsere Website – immer einen Besuch wert

Wir haben unsere Website www.Geothermie-Puchheim.de weiter ausgebaut. Hier finden Sie vielfältige und tiefergehende Informationen zum Thema Geothermie-Projekt in Puchheim. Und wir bauen diese Seite weiter aus. Kommen Sie doch einfach regelmäßig vorbei und informieren Sie sich!

Wir würden uns natürlich auch freuen, wenn Sie diesen Brief an Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn weiterleiten.

Herzliche Grüße

Klaus Ebbrecht

für

Beobachter des Geothermie-Projektes in Puchheim